

Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg



Der Neuanfang

Sonjas kreative Werke

► Seite 3

Die Leidenschaft

Herr Fuchs und seine Hobbys

► Seite 4

Eine Spende

Nicolai Pourraki spendet

► Seite 8

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn man in die aktuelle Flüstertüte blickt, so passt vieles in die Jahreszeit und den Monat März, wie ich finde.

So lesen wir von einigen Neuanfängen. Das passt nicht nur zur Jahreslosung, sondern auch zum Aufbruch der Natur im Frühling. Noch sind es an vielen Pflanzen nur Knospen, aber sie lassen erahnen, dass sich die Natur bald erneuert und in voller Pracht aufgeht.

Schneeglöckchen wurden bereits bei Spaziergängen der Förderstätte entdeckt (siehe Foto) und sind Vorboten des Frühlings. Der Winter war lang und schneereich, was aber nicht davon abhielt, draußen aktiv zu sein. Dies beweist das schöne Titelfoto. Die Schneepause wurde genutzt, um mit unseren Pferden im Gelände unterwegs zu sein.

In der Fastenzeit gibt es von den Kirchen Spendenaktionen, die Notleidenden der Welt helfen wollen. Auch der Islam kennt diese Tradition. Dieses Jahr fallen christliche Fastenzeit und muslimischer Fastenmonat Ramadan zusammen. Ich finde es wichtig, dass wir in unserer Zeit auf das blicken, was uns verbindet.



Fotos: Frau Johanna Brunn

Foto Titelseite:

Es ist kalt, aber Jessica Engels hat trotzdem viel Spaß auf dem Pferd; Januar 2026 (Achten Sie mal auf das Pferd, es schaut Sie direkt an!)

Titelfoto: Wohnen Bruckberg

Wir in Bruckberg profitieren auch von gewachsenen Verbindungen und Freundschaften und dürfen uns darüber freuen, dass an uns gedacht wird. So finden Sie Berichte über Spendenaktionen, die Bruckberg zugutekommen.

Die Fastenzeit als Weg auf Ostern zu, kann dieses Jahr auch ganz bildlich und akustisch erlebt werden. Die Förderstätte Bruckberg bietet an ihren Fenstern Kreuzwegstationen, die auch mit QR-Code erkundet werden können (s. Foto). Zur besseren Akustik empfiehlt es sich, eine Bluetooth-Box dabei zu haben. Der Weg ist bewusst so gestaltet, dass er unabhängig von Öffnungszeiten begangen werden kann.

Auch sei noch mal herzlich eingeladen, dienstags um 12:45 sich innerlich auf den Weg zu machen und die Passionszeit mit kleinen Impulsen in der Gemeinschaft zu erleben. Wer dies zeitlich nicht schafft, kann die Kapelle tagsüber besuchen. Die bereits stattgefundenen Impulse liegen aus und können nachempfunden werden.

Ich wünsche allen eine gute Zeit bis Ostern!

Veit Harnisch
(Leitung Förder- und Seniorentagesstätte)



Inhalt

Vorwort ▶ Seite 2

Wohnen ▶ Seite 3 - 10

Abschied ▶ Seite 11

Worte auf den Weg ▶ Seite 12

Ein Neuanfang

Sonjas kreative Werke

Seit 2025 bereichert Sonja unsere Beschäftigungsgruppe Alte Poststraße in Bruckberg. Nachdem sie ihre Arbeit in der Werkstatt nicht mehr fortsetzen konnte, hat sie bei uns neue Wege gefunden, sich auszudrücken und zu entfalten. Sonja ist ein offener und fröhlicher Mensch mit vielen Begabungen. Sie liebt es, Mandalas auszumalen und arbeitet gerne mit Stiften. Besonders begeistert sie jedoch das Bügelperlen. Kurz nachdem sie zu uns kam, bat sie darum, etwas Neues auszuprobieren. Ihr erstes Projekt war ein Traumfänger aus Bügelperlen, den sie extra für ihre Betreuerin anfertigte. Wir waren alle hellauf begeistert von diesem Kunstwerk, und Sonja war genauso stolz. Mittlerweile ist die Begeisterung für Bügelperlen kaum zu bremsen, und wir freuen uns über viele neue kreative Werke.



Herr Fuchs und seine Hobbys

Musik, Schlager, Singkreis und Backen



Herr Martin Fuchs vom Sandhof 12/4 (rechts)

Ich backe sehr gern. Auf dem Bild sieht man mich mit Lena. Sie ist unsere Sozialpflegeschülerin. Zusammen haben wir Waffeln gebacken. Die Waffeln haben lecker geschmeckt und wir hatten viel Freude dabei.

Meine Hobbys sind mir sehr wichtig. Sie machen meinen Alltag schön und geben mir gute Laune.

Ich lebe im Sandhof 12/4 und habe viele Hobbys. Besonders gern mache ich Musik. Am liebsten spiele ich Musik zusammen mit Oliver. Ich spiele Keyboard oder auch andere Instrumente.

Musik macht mich fröhlich und entspannt mich. Sehr gerne höre ich Schlager und französische Musik.

Ich besuche auch gern einen Singkreis. Der Singkreis wird von Christian Bittner oder Manuela Feuer-Baumeister geleitet. Dort singen wir gemeinsam.

Das macht mir viel Spaß und ich treffe andere Menschen.

Ein weiteres Hobby von mir ist das Backen.

Euer Martin aus dem Sandhof

Neue Wohnbereichsleitung in Erlangen

Frau Lesia Pedan ist die Nachfolgerin von Herrn Andreas Beyer



Hallo, ich heiße Lesia Pedan.

Seit 2017 arbeite ich bei Diakoneo. Viele von Ihnen kennen mich schon als Kollegin.

Seit Dezember bin ich die WBL im Wohnbereich Erlangen. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und darauf, den Wohnbereich gemeinsam zu gestalten.

Wenn ich nicht arbeite, verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und meinem Hund. Ich bin gerne draußen in der Natur, mache Sport und besuche neue Orte.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und auf viele schöne Begegnungen.

Sandhof und Poststraße feiern Fasching

Zusammen mit der Alten Poststraße, war die Freude riesen groß – oh ja, das war sie, oho!

Clowns lachten bunt und froh, Hexen tanzten ebenso.

Vampire wirbelten durch den Saal, alle hatten Spaß – auf jeden Fall!

Es wurde getanzt, gesungen, gelacht, bis der Tag zur Ruhe gebracht.

Der Fasching war wunderbar, ein schöner Tag für alle, das ist klar!



Text/ Foto: J. Wurm, A. Berger

Singlebörse

Herbert – bereit für Team „Wir“

Alter: 53 – erfahren, voll funktionsfähig

Beziehungsstatus: Single, aber hochmotiviert

Typ: Sportlich genug, um mitzuhalten –
entspannt genug, um auch mal liegenzubleiben

Hobbys: Leidenschaftlicher DVD-Liebhaber
(ja richtig gelesen Klassiker)

Besitzer einer verdammt guten Playlist
(Beweis kann beim ersten Date erbracht werden)

Was ich suche:

Eine Frau ab 45 Jahre, die lieb und loyal ist.
Humor hat (auch über sich selbst lachen kann)

Was ich biete:

- Charme mit Lebenserfahrung
- Humor ohne Altersfilter
- Musik, die hängen bleibt
- Ehrlichkeit & Loyalität – keine Spielchen



Sebastian – Schnäppchenjäger mit Herz

Alter: 38 – reif genug für echte Gefühle, jung genug für Blödsinn

Beziehungsstatus: Single, aber absolut beziehungsfähig

Hobbys: Lesen – von spannend bis „Nur noch ein Kapitel“
„Dahoam is Dahoam“ (Urteil bitte erst nach dem ersten Date)

Einkaufen mit System – kennt jedes Angebot,
jeden Rabatt und spart Geld für gemeinsame Abenteuer

Was ich suche:

- Eine Frau zwischen 30 und 35 Jahre,
- Nichtraucherin sollst du sein, lieb und loyal, tierlieb
(bereit, gemeinsam Pferde zu stehlen – oder
zumindest darüber zu lachen)

Optik: Haare? Braun, blond – völlig egal. Größe?

Spielt keine Rolle. Wichtig ist, was zwischen Herz und Humor passiert.

Was ich biete: Humor mit Alltagscharme, Ehrlichkeit und Loyalität. Kuschlige Abende mit Buch, Serie und Nähe



Finde dein Glück

Tom – sportlich, spontan, Single

Alter: 20 – voller Energie und guter Laune

Beziehungsstatus: Frei für alles, was Spaß macht und vielleicht mehr

Hobbys: Fußball – Ehrgeiz auf dem Platz, Fairplay danach
Tischtennis – schnelle Reflexe garantiert
Inliner fahren – Tempo, Freiheit und ein bisschen Adrenalin

Was ich suche:

- Eine Frau in meinem Alter, hübsch (ehrlich gesagt: ein schönes Lächeln reicht schon)
- Braune Haare wären ein Plus – ist aber kein Muss
- Humorvoll – Lachen ist Pflicht

Was ich biete:

Gute Vibes, volle Energie, Spaß



Wenn du dich angesprochen fühlst und gerne Herbert, Sebastian oder Tom kennenlernen möchtest, melde dich gerne bei unserer Flüstertüten Redaktion.

Die drei Singlemänner kommen alle aus dem Raum Gunzenhausen und wohnen in einer Einrichtung von Diakoneo (Wohnen Gunzenhausen).

Gerne stellen wir für euch einen Kontakt her.



Nikolai spendet

Danke an Nico für 2500€

Am Di. 03.02.2026 hatten wir Besuch von Nikolai Pourraki aka personal_trainer_niko.

Nikolai ist uns seit vielen Jahren bekannt und war als sportbegeisterter Jugendlicher aktiver Teilnehmer unseres inklusive Sportprogramms. 2010 war er Teil unserer Unified Basketballmannschaft die als Team Germany an den Special Olympics European Games in Warschau teilgenommen haben.

Der Kontakt ist nie ganz abgebrochen.

Heute betreibt Niko als erfolgreicher Unternehmer ein eigenes Fitnessunternehmen mit Sitz in Katterbach und bietet jede Menge Sportangebote, Personal Trainings und als achtfacher Karateweltmeister auch viele Kampfsportangebote an.

Jedes Jahr kommt er auf uns zu, sammelt bei seiner Kundschaft zur Weihnachtszeit Spenden, die er dann unserer Einrichtung zu Gute kommen lässt. In diesem Jahr unterstützt er mit seinen Spenden unserer Sportler die in der Zeit vom 15.06. – 20.06.2026 an den nationalen Spielen von Special Olympics im Saarland teilnehmen werden. Zusammen mit seinem Sohn Nima war er diese Woche zu Besuch und beide haben eine Spende in Höhe von 2500 € an unseren Sportbeauftragten Martin Hötzl übergeben.

„2010 war ich ja nicht nur in Warschau mit dabei, sondern mit dem Unified Basketballteam auch bei den nationalen Spielen in Bremen. Ich weiß also welche tolle Erlebnisse die Sportler hier machen, daher freut es mich und meine Kunden sehr, dass wir dieses Projekt unterstützen können und das Team Bruckberg über all die Jahre weiter so aktiv bleibt. Viel Erfolg bei den Spielen, „ so Nikolai Pourraki bei der Übergabe.

Wir sagen DANKE an Niko und freuen uns, dass er sich nach wie vor mit uns verbunden fühlt. Was für eine lange Reise der aktiven Mitwirkung und der Unterstützung.



medi hilft

Danke an medi für 500 Euro

medi-hilft e.V. wurde gegründet, um hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen, sowie ökologische / nachhaltige und soziale Projekte zu fördern. Der Verein bietet eine Plattform, über die wir gemeinsam als Unternehmen und mit individuellen Beiträgen Gutes tun können. Unser Ziel ist es, soziale Verantwortung zu übernehmen und positive Veränderungen in der Gesellschaft herbeizuführen. Unsere Ziele und Aufgaben bei medi-hilft e.V. konzentrieren sich darauf, einen nachhaltigen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt zu nehmen. Unser primäres Ziel ist es, Menschen in Not zu unterstützen und soziale Ungerechtigkeiten zu bekämpfen. Gleichzeitig setzen wir uns für ökologische Projekte ein, die den Schutz der Umwelt fördern.

Am Donnerstag 05.02.2026 waren die 1. Vorsitzende Fr. Christina Freund und der 2. Vorsitzende Peter Fuchs bei uns im Pappeleck zu Besuch um eine Spende in Höhe von 500 € für unsere Reise zu den Nationalen Spielen von Special Olympics Deutschland vom 15.06. – 20.06.2026 zu übergeben.



Brunch im Café am Schloss

Ein Teil der Schlosswiese 4 lässt es sich gutgehen



Wir waren am 21.02.26 zum Brunch im Café am Schloss. Wir sind so richtig verwöhnt worden. Es gab ein reichhaltiges Angebot von Weißwurst mit Breze bis hin zum Frühstücksteller mit Marmelade, Wurst und Käse.

An guten Getränken wie Kaffee, Weißbier und Limo wurde auch nicht gespart.

Wir haben unseren Aufenthalt sehr genossen und freuen uns schon auf das nächste Mal.



„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Dietrich Bonhoeffer

Wir gedenken an **Astrid Backer**

geb. 22.10.1954 verst. 21.02.2026



In stiller Trauer!
Deine Wohngruppe Am Brunnen 1

Projektchor für Mitarbeitende der Region Bruckberg

Liebe Mitarbeitende,
auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Projektchor - mit dem Ziel den Gottesdienst am Tag der Begegnung musikalisch zu begleiten – gründen.

Dafür brauchen wir natürlich gesangliche Unterstützung. Von wem?

Von EUCH - ganz egal ob ihr in der Werkstatt, der Förderstätte oder im Wohnen arbeitet.

Was ihr können müsst? NIX! Spaß am Singen reicht völlig aus, alles Weitere lernen wir dann von unserer Chorleitung Andrea Feghelm.

Unser Projektchor probt ausschließlich für den Gottesdienst am 14. Juni 2026 um 10 Uhr auf der Schlosswiese. Wir treffen uns zu den Proben an folgenden Terminen jeweils von 19:30 – 21:00 Uhr im kleinen Festsaal/ Schloss.

Interesse geweckt?!

Ihr könnt euch bei Manuela Feurer-Baumeister entweder unter der Telefonnr. 310 oder per Mail unter manuela.feurer-baumeister@diakoneo.de melden, ansonsten könnt ihr aber auch gerne spontan zur ersten Probe am **06. März 2026** vorbeikommen.

Wir freuen uns über alle, die kommen und mitsingen wollen!

Viele Grüße von Manuela und Andrea



Freitag, 06.03.2026
Freitag, 27.03.2026
Freitag, 24.04.2026
Freitag, 08.05.2026
Dienstag, 26.05.2026
Dienstag, 02.06.2026

Worte auf den Weg Das Märchen vom eingebildeten Monat März

Frühlingsmärchen – Der Monat März ist schon ein ganz besonderer Typ ... und etwas eingebildet ist er auch, glaubt er doch, man habe ihn als Frühlingsbringer besonders herbeigesehnt. Stimmt auch, oder?

Lang ersehnt hatten die Menschen den März mit seiner süßen Frühlingsluft und den wärmenden Sonnenstrahlen. Auch der März selbst war hochofren.

„März ist toll!“, hörte er ein Kind rufen. „Er hat den Winter verjagt.“

„Ja“, sagte eine Frau. „Wie sehr liebe ich die Frühlingsblumen, die er mitbringt!“

„Ich mag den lauen Wind, den er ins Land herein schickt“, ergänzte eine andere Frau.

„Es macht Spaß, im Garten zu arbeiten“, freute sich ein Mann.

„Und ich habe endlich wieder Freude am Joggen“, ergänzte ein anderer.

„Und ich ...“

„Ja, und ich ...“

Die Stimmen der Menschen überschlugen sich fast.

„Der März ist mir der liebste Monat im Jahr“, rief da jemand so laut, dass es alle hören konnten. „Er bringt uns neues Leben zurück.“

Ein vielstimmiges Jaaa erschallte.

Der März, der zufrieden auf einer Schönwetterwolke lümmelte, schickte diese Worte mit dem Wind weit übers Land, damit alle sie hörten. Dann zwinkerte er seinen Monatskollegen zu und prahlte:

„Mich mögen sie am besten leiden. Ich bringe den Menschen neues Leben zurück. Hört ihr?“

Ja, die Monate hörten das Prahlen ihres eitlen Kollegen und ärgerten sich über diesen eingebildeten Kerl. Voller Wut warf jeder von ihnen ein paar Monatswettergaben in den großen Wassertopf: Hitze und Gewitter von den Sommermonaten, Wind und Nebel von den Herbst-, Kälte und Schnee von den Wintermonaten. Diesen Topf überreichten sie dem April, den sie zum März, diesem Angeber, schickten.

Aber bis der April damit auf der Erde ankam, war der März längst vorüber. Kopfschüttelnd beobachtete er das Treiben, das der April mit den Wettergaben seiner Kollegen auf der Erde veranstaltete: Sonne, Hagel, Regen, Sturm und Schnee, und das oft genug an einem einzigen Tag.

„Kein Wunder, dass die Menschen den April nicht gut leiden mögen. Ein Narr ist er, der nicht weiß, was er will“, sagte er und grinste den anderen Monaten mit hochmütiger Miene zu.



© Elke Bräunling

Herausgeber

Diakoneo Wohnen Bruckberg
Bernhard-Harleß-Str. 2, 91590 Bruckberg
www.gemeinsam-in-bruckberg.de
fluestertuete.bruckberg@diakoneo.de
Tel.: 09824 / 58-0

Auflagenzahl

250 Stück
Druck
Kopier- und
Schnell-Druck-
Center, Ansbach

Redaktionsteam

Märzausgabe 2026

Martin Piereth
Sophia Galliwoda

